

MEYER BURGER AG 23. OKTOBER 2019

## Sentis Capital: Verwaltungsrat diskreditiert Kerekes mit «Halbwahrheiten»

Im Interview mit dieser Zeitung stellte Meyer Burger Verwaltungsratspräsident Remo Lütolf die Kompetenz des VR-Kandidaten Mark Kerekes der Sentis Capital PCC infrage. Anton Karl, Co-Geschäftsführer der Sentis Capital, nimmt Stellung.

von **Rebecca Holzer/Sarah Neuhaus**



Anton Karl, Co-Geschäftsführer der Sentis Capital, nimmt Stellung zu den Äusserungen von Meyer Burger Verwaltungsratspräsident Remo Lütolf.

Fotos: Sentis Capital PCC

Die Meyer Burger Technology AG empfiehlt ihren Aktionären im Vorfeld der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. Oktober, die Zuwahl von Mark Kerekes in den Verwaltungsrat des Unternehmens abzulehnen ([diese Zeitung berichtete](#)). Eine Aktionärsgruppe um Sentis Capital PCC hatte im Vorfeld die Wahl von Kerekes – Co-Geschäftsführer und Verwaltungsratsmitglied von

### ARTIKELINFO

Artikel Nr. 176818  
23.10.2019 – 13.00 Uhr  
Autor/in: **Rebecca Holzer/Sarah Neuhaus**

### MEHR ZUM THEMA



**WAS DIESE WOCHE WICHTIG IST**  
28. OKTOBER 2019

### Eine lang erwartete GV und mehr Hochwasserschutz

Die Feuerwehr Bödeli bekommt eine neues mobiles Deichsystem. Nach langem Hin und Her findet die ausserordentliche GV von... **MEHR**

LESERKOMMENTAR 25. OKTOBER 2019

### Trotzverhalten eines Kleinkindes

Zum Artikel «Mark Kerekes würde keine Kompetenzen in den VR mitbringen» **MEHR**

LESERKOMMENTAR 23. OKTOBER 2019

### Meyer Burger als Selbstbedienungsladen

Zum Artikel «Mark Kerekes würde keine Kompetenzen in den VR mitbringen» **MEHR**

LESERKOMMENTAR 23. OKTOBER 2019

### Jede Chance vergeben

Zum Artikel «Mark Kerekes würde keine Kompetenzen in den VR mitbringen» **MEHR**



einstimmig gegen die Zuwahl von Kerekes entschieden hatte. Fehlende Kompetenzen, unlösbare Interessenskonflikte und die Verbindung zum russischen Milliardär Petr Kondrashev hätten zu dieser Entscheidung geführt, so Lütolf. Nun nimmt Anton Karl, Co-Geschäftsführer und Verwaltungsratsmitglied der Sentis, Stellung zu den Äusserungen von Lütolf. Der Verwaltungsrats-Kollege von Mark Kerekes sagt: «Herr Lütolf und seine Kollegen werfen mit Anschuldigungen um sich, ohne Belege zu liefern.»

**Sentis Capital fordert, dass Mark Kerekes als Vertreter des Grossaktionärs in den Verwaltungsrat von Meyer Burger gewählt wird. Meyer Burger Verwaltungsratspräsident Remo Lütolf zweifelt dessen Kompetenz an; es fehle ihm an Erfahrung in Industrieunternehmen. Wie nehmen Sie dazu Stellung?**

**Anton Karl:** Hier versucht der Verwaltungsratspräsident, mit Halbwahrheiten und Andeutungen einen kompetenten Kandidaten zu diskreditieren. Der weltweit zweitgrösste Stimmrechtsberater Glass Lewis empfiehlt den Aktionären die Wahl von Mark Kerekes. Glass Lewis vertritt die Ansicht, dass seine Erfahrung im Investmentbereich dazu beitragen werde, die Transparenz und Kommunikation des Unternehmens mit den Aktionären zu verbessern sowie das Vertrauen und die Zuversicht der Kapitalmärkte in Meyer Burger wiederherzustellen.

**Sentis Capital könne keinen «relevanten Input» zur strategischen Ausrichtung von Meyer Burger geben, nur Kritik an einzelnen Personen üben, so Lütolf. Stimmt das?**

Die Strategie, die jetzt umgesetzt wird, hat Sentis der Meyer Burger schon vor über einem Jahr nahegelegt. Wenn sich Herr Lütolf gemäss seinen Aussagen in der Sonntagszeitung nicht von der Vergangenheit und vom Vorgänger distanzieren will, dann macht das den Aktionären Sorgen, denn in der Vergangenheit war Meyer Burger ein Selbstbedienungsladen: hohe Managerlöhne und Gratisaktien trotz ständiger Verluste, geschickt getimte Insidergeschäfte, Vergabe von Multimillionen-Beratungsmandaten an die Kanzlei des Vorgängers, um nur einige Beispiele zu nennen. Sentis Capital hat dies aufgedeckt. Das ist wohl der wahre Grund, weshalb man sich mit aller Gewalt gegen einen Eigentümerversorger im Verwaltungsrat stemmt.

Hier versucht der  
Verwaltungsratspräsident, mit  
Halbwahrheiten und  
Andeutungen einen kompetenten  
Kandidaten zu diskreditieren

**Anton Karl**  
Co-Geschäftsführer und Verwaltungsratsmitglied Sentis  
Capital PCC



Am 30. Oktober wird an der ausserordentlichen Generalversammlung entschieden, ob Mark Kerekes künftig Einsitz im Verwaltungsrat haben wird.

Foto: Keystone, Christian Beutler

Werbung

**Hat Sentis Capital mit seinem zehnprozentigen  
Aktienanteil überhaupt Anspruch auf einen Sitz in einem  
nur fünfköpfigen Verwaltungsrat?**

## Firmengebäude

Die Meyer Burger Technology AG gibt bekannt, dass sie ihr Firmengebäude am Hauptsitz in Gwatt an den Helvetica Swiss... [MEHR](#)



MEYER BURGER 22. OKTOBER 2019

**«Mark Kerekes würde  
keine Kompetenzen in  
den VR mitbringen»**

Für den Fall, dass Mark Kerekes für die Aktionärsgruppe um Sentis Capital in den Verwaltungsrat gewählt würde, kündete... [MEHR](#)

MEYER BURGER AG 16. OKTOBER 2019

**Kerekes auch von  
Stimmrechtsberatern  
abgelehnt**

Die Meyer Burger AG hält eine ausserordentliche Generalversammlung ab. Die Stimmrechtsberater ISS und Ethos lehnen die... [MEHR](#)

Aktionärsgruppe, wie wir eine sind, einen Eigentümervertreter im Verwaltungsrat stellen kann. In Italien und Portugal etwa besteht sogar ein gesetzlicher Anspruch darauf. Die Stimmrechtsberater Glass Lewis und z-Rating sehen diesen Anspruch als berechtigt an. Beispiele in der Schweiz sind Autoneum, ABB, Ascom, Comet oder Calida.

**Könnte Ihre enge Zusammenarbeit mit Mark Kerekes angesichts Ihrer Rolle als aktiver Aktionär bei seinem Einzug in den Verwaltungsrat zu Interessenskonflikten führen?**

Als grösster Aktionär haben wir nur ein Interesse: Wir wollen den nachhaltigen Erfolg der Firma – wie der VR hoffentlich auch. Einen Interessenskonflikt zu konstruieren, ist abstrus.

**Hinter Sentis Capital steht der russische Investor Petr Kondrashev. Er ist auf der Putin-Liste des US-Finanzministeriums aufgeführt. Der Zweck dieser Liste war die Vorbereitung von Sanktionen in Zusammenhang mit den Manipulationsvorwürfen der US-Präsidentenwahl von 2016 und der russischen Annexion der Krim. Sanktioniert wurde Kondrashev bisher nicht – t?**

Ich bin sorgfältig recherchiert und die Webseite des US-Klassifizierungsbüros zeigt, dass diese Liste absolut nichts bedeutet in Bezug auf ein Unternehmen. Das Haus hat einfach die Forbes-Liste kopiert, das kann man

in der internationalen Presse nachlesen. Herr Kondrashev war nie und ist nicht sanktioniert. Herr Kondrashev ist 70 Jahre alt, wohnt seit 2008 in Wien und hat nur eine minimale Geschäftstätigkeit in Russland. Sentis ist ein Minderheitsaktionär der Meyer Burger, weshalb ein Sanktionsrisiko in keinem Fall eintreten kann.

**Herr Lütolf und seine Kollegen werfen mit Anschuldigungen um sich, ohne Belege zu liefern**

**Anton Karl**  
Co-Geschäftsführer und Verwaltungsratsmitglied Sentis Capital PCC

**Würde Kerekes als «Repräsentant eines russischen Oligarchen» im Verwaltungsrat von Meyer Burger die Geschäftstätigkeit des Unternehmens in den USA erschweren?**

Herr Lütolf und seine Kollegen werfen mit Anschuldigungen um sich, ohne Belege zu liefern. Anstatt sich ums Geschäft zu kümmern, verwendet man viel Zeit und Aktionärsvermögen, um einen einzigen Aktionärsvertreter abzuwehren. Das wird

von Investoren auch im Ausland sehr genau beobachtet. Herr Kondrashev ist kein Oligarch, sondern ein ehemaliger Industriemanager, der mit einem Minderheitsanteil an einem Industriekonzern zu Vermögen gekommen ist. Er hat nach dem Chemiestudium bei Silvinit begonnen und sich bis zum CEO hochgearbeitet. Er hat beinahe seine gesamte Berufskarriere im selben Unternehmen verbracht und war nie in politischer Funktion tätig. Das Meyer Burger Investment wird zudem nicht von ihm, sondern den Verwaltungsräten seines Family Office verwaltet.



Karl Anton kritisiert, dass Lütolf Anschuldigungen macht, ohne diese zu belegen.

**Im Vorfeld zur Generalversammlung und auch in der Vergangenheit zeichnete sich grosser Widerstand gegen Mark Kerekes ab – CEO Hans Brändle kündigte im Falle seiner Wahl gar den Rücktritt an. Könnte Herr Kerekes trotz seiner vorhersehbaren Rolle als Opponent im Verwaltungsrat überhaupt etwas bewirken?**

Der weltweit zweitgrösste Stimmrechtsberater Glass Lewis bezeichnet es als «beunruhigend», dass der CEO und der Verwaltungsrat auf die Kritik von Sentis so negativ reagiert haben. Die Rücktrittsdrohung von Dr. Brändle sei «vollkommen im Widerspruch zu einer soliden Corporate Governance» und schüre die Bedenken der Aktionäre, dass Meyer Burger weiterhin unter schlechter Unternehmensführung, mangelnder Rechenschaftspflicht gegenüber den Aktionären oder falsch ausgerichteten Loyalitäten oder Anreizen zu leiden habe. Prof. Peter V. Kunz meint sogar, dass das Verhalten des CEO und des gesamten Verwaltungsrates möglicherweise gegen das Gesetz und gegen die Sorgfaltspflichten verstösst.

Wenn alles mit rechten Dingen zugeht, hat Herr Kerekes sehr gute Chancen, gewählt zu werden

**Anton Karl**  
Co-Geschäftsführer und Verwaltungsratsmitglied Sentis Capital PCC

**Der Verwaltungsrat von Meyer Burger wie auch die Stimmrechtsberater ISS und ETHOS lehnen die Zuwahl von Mark Kerekes ab. Wie hoch werten Sie die Chance, dass er an der ausserordentlichen Generalversammlung in den Verwaltungsrat gewählt wird?**

Unsere Chancen sind intakt. z-Rating (Inrate) und Glass Lewis empfehlen, für Herrn Kerekes zu stimmen. Beide sehen den Anspruch als berechtigt

an. Wie Sentis sieht Glass Lewis, dass es notwendig ist, eine Restrukturierung und Veränderungen – auch auf der oberen Managementebene – zu prüfen, um Doppelspurigkeiten zu eliminieren und die Kosten zu senken.

**Was ist der nächste Schritt von Sentis Capital, wenn die Wahl nicht gelingt? Spielt Sentis in diesem Falle mit dem Gedanken, ihre Aktien zu veräussern?**

Wenn alles mit rechten Dingen zugeht, hat Herr Kerekes sehr gute Chancen, gewählt zu werden. Sentis Capital war der grösste Geldgeber, als es um die Rettung der Meyer Burger vor dem Konkurs ging. Wir sind ein langfristiger engagierter Investor. Wir haben sogar zugekauft, als die Mehrheit der Aktionäre in Panik verkauft haben. Für uns gibt es keinen Grund, die Anteile zu verkaufen, da wir an das Unternehmen, die Mitarbeiter und die Technologie glauben.

**Hat Meyer Burger angesichts der vergangenen und aktuellen Probleme und der schwierigen Markt situation eine Zukunft?**

hergestellt werden können, die sowohl kostenmässig als auch im Verkaufspreis weltweit führend sind. Dies ist in der Industrie mittlerweile unbestritten. Ein Kreis von exklusiven Partnern kann enorme Profite aufgrund der «Exklusivität» mit der Meyer Burger-Technologie erzielen. Die alles entscheidende Frage ist dabei: Wie hoch wird die Gewinnbeteiligung für Meyer Burger als Gegenleistung für die «Exklusivität» sein? Eine Führung, die unter solchen Voraussetzungen kein starkes Wachstum für die Aktionäre schafft, sollte sich hinterfragen und nicht seinen wichtigsten Aktionär bekämpfen.

[DRUCKVERSION](#)

[IHRE MEINUNG](#)

[ARTIKEL WEITEREMPFEHLEN](#)

[TEILEN](#)

Anzeige